

EVU-Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **2 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktionsschluss für die Ausgaben des UEBERMITTLER's 1994

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Juli/August	05. Juni	05. Juli (Doppelnummer)
September	09. Juli	06. September
Oktober/November	11. Oktober	04. November (Doppelnummer)

EVU- Sektionsmitteilungen

Sektion beider Basel

S'isch scho verruggt. Alles basst zämme. D'Lyt schbinne, s'Wätter schbinnt. Aifach alles. Dr Friehlig het no nit emoole rächt aagfange, und scho sett me e Bricht schrybe, wo me de Lääser scheeni Summerferie winsche kha. Do sell emoole aine koh und saage es isch alles in beschter Ornig !

Wenn dä Bricht by unsere Lääser isch, denn isch au dr "PR" - Aloss vo däm Joor iber d'Bihni. D'Hertzmäss gheert dr Vergangehait a. Z'hoffe isch numme, dass alles eso glabbt het, wie mir is das im vorewägg vorgschdellet hänn. Aber das (und wär waiss vylicht sogar emoole mit ere Foti) kunnt denn in dr Septämberussgob vom "Uebermittler".

E soone Aloss het allewyl sini Vordail. S'Material wird wider emoole firegrisse und butzt. Me luegt, ob das und säll no fungdioniert (es het sogar !), me lehrt alti Sache wider kenne und, dasch ganz wichtig, me kunnt wider emoole im e greesere Rahme zämme. Scho elai das wär e Grund derigi Veraaschdaldig all Joor ebbe zwai moole durezfriehe.

In dr leddschde Zyt hänn unseri Mitglider e Hufte Poscht bikoo. Ebs baddet het, das waiss y jetze noonig. Aber hoffe derf me jo. Mr hänn das Joor e ganz Zylede vo Rossrenne uff em Schänzli. Au derte bruuchts Lyt. By de "glaine" Aloss isch als nit e so schlimm, dert isch mit e baar Delifon mänggsmoole scho ebbis z'erraiche. Kuum bruuchts aber mee Lyt, sin die Verandwordlige scho am Haag. Drum gooht uff dämm Wääg wider emolle die gross Bitt an alli Seggdionsaagheerige, dr EVU nit eso ganz z'vergässe. S'isch

ganz nit verbodde, dr Seggdion me as aimoole im Joor (an dr GV, oder wenn's suscht ebbis z'bigge git) syni Referänz z'erwyse. Die Verandwordlige dange im voruss.

Alli, wo an dr Hertzmäss ihri manuell oder gaischdige Graft zer Verfieig schdelle, bikemme denne nooch de Summerferie e Yylaadig zem e Blauschoobe (mit, nadylig) im Pi-Stybli. Die Inschdidudion het sich in leddschder Zyt fescht inschdalierd.

Und, es isch kuum zem glaube, allgemaine Aaglang g'funde. Us dämm Grund het do ebber us em Grais vo de immer Aawäsende g'funde, me sett au fir die, wo dr Wääg an d'Gellertstroos nit so guet finde, im Lauf vom Joor ebbis in däre Richtig due. Ginau das wämm mr im naggshde Herbst und Winter (das scho hitte !) versueche.

Mir bitte dorum unseri Seggdionsmitglieder eso ganz nääbeby emoole ihri Mainig abzgäh, eb sy birait wäre fir e Blauschoobe mit allem Drum und Dra in Gäldseggel z'länge und ebbe 15 bis 20 Schutz logger z'mache. S'muess jo nit grad die ganz Seggdion uff aimoole sy. Au in Etabbe lies sich eso ebbis durefriehe. Aber d'Mainig sette mer scho kenne. An jedem Middwuche het jede und jedi d'Glägehait sich z'issere.

Au an neyem Material isch ebbis im due. Wär waiss, vylicht kennet ihr scho in dr naggshde Usgoob in dääre Richtig ebbis Neys vernäh. Es kennt jo au doduure dr aint oder ander jugge, emoole syni Nase by uns ine z'schdegge. Usekeit hänn mr jetz no e kaine.

Und jetze blybt mr dadsählig nyt me anders ibig, als alle Läser(inne) rächt scheeni Summerferie z'winsche. Unseri Arbet schlooft au iber die Zyt nit. S'isch immer ebber umme, wo irgend ebbis z'duet het.

Und sygs numme, um im Pi-Schtybli fir's lyblig Wohl vo de Aawäsend z'sorge. Uff Widerluege.

Hansdampf

Lukas Jermann 1932 - 1994

Mit Lukas Jermann verliert die Sektion beider Basel ein aktives Veteranenmitglied. Trotz seiner angeschlagenen Gesundheit war ihm kein Anlass in der Sektion zu viel um mitzumachen. Beim Ausbau unseres neuen Sendelokals und des Pionierstüblis hat er Woche für Woche tatkräftig mitgeholfen und auch noch bei den Vorbereitungen zur Her(t)zmesse seine Mithilfe zugesagt. Eine Hilfe, die für ihn selbstverständlich war.

Es sollte nicht mehr sein.

Wir trauern mit seiner Frau und seiner Tochter um einen lieben Kameraden.

Sektion Biel-Seeland

58. Generalversammlung vom 21. Januar 1994 im Restaurant Bären in Mett

Anwesend waren 24 Mitglieder und 4 Gäste. Nach der Begrüssung und der Wahl des Stimmenzählers (Henri Schori) wurde

der Jahresbericht mit Applaus genehmigt. Die Erstrangierten der Fleissrangliste waren 1993:

1. Daniel Scherler, 2. Philippe Devaux, 3. Anouk Parel (Aktive)

1. Peter Messerli, 2. Christian Heinis, 3. Thomas Heinis (Junge)

Der Bestand 1993 hat um 1 Person auf 79 Mitglieder abgenommen.

Die Kasse schloss mit einem Überschuss von Fr. 882.20 ab. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 40.-- bzw. Fr. 30.-- belassen.

Die Gönnerbeiträge wurden auf mind.. Fr. 80.-- festgesetzt.

Es wird neu eine Revisionsstelle geschaffen, bestehend aus einer Person fix und 1 Assistent.

Vorstandsmitglieder

Präsident:	Andreas Zogg
JM-Obmann und techn. Leiter	Andreas Spring
Berichterstatte:	Barbara Herren
Vize + Sekretär 2:	Peter Stähli
Sekretär 1:	Eduard Bläsi
Kassier:	Stefan Spycher
Mutationen:	Bernhard Hugo
Funkerkursleiter:	Kurt-Werner Lüthi
ständiger Revisor:	Markus Fischer
Assistent:	Max Häberli

Verschiedenes

- Aus Liquidationsmaterial hat die Sektion zwei Lautsprecher- Verstärkeranlagen LVA-71 bestellt.
- Werden an den "Uebermittler" Werbeinserate vermittelt, so erhält die Sektion 25% des Preises.

Die Gäste richten Grüsse aus und wünschen ein gutes Vereinsjahr.

Ende der Generalversammlung: 21.35 Uhr.

Veranstaltungskalender

03.07.94: Mountainbike-Tour

14.08.94: Wald-Grill-Party: Ort wird später bekannt gegeben

26.08.94: Schlussabend 100 Km-Lauftage in der Curlinghalle Biel

Neues aus dem Vorstand

Auf den Aufruf zur Ergänzung der Mitgliederdaten sind bis heute "nur" 8 Änderungen eingetroffen. Den ersten Preis erhielt Lüthi Andreas; der 2. Preis konnte bis heute nicht vergeben werden. Also- bitte weiter alle Änderungen melden! Für den Pin-Wettbewerb sind 2 Vorschläge eingetroffen, über die an der Mitgliederversammlung abgestimmt werden.

3 Mitglieder des Vorstandes waren an einem Wochenende an einem fachtechnischen Kurs über die "Sicherheit für klassifizierte Geräte", die ab nächstem Jahr neu

im EVU eingesetzt werden dürfen. Am Nachmittag konnten sich die 3 Teilnehmer an einem Brieftaubenkurs erfreuen.

Wanderpreise

Beim Wanderpreis der Ehrenmitglieder erreichte unsere Sektion den 2.Rang von 13 rangierten mit 230 Punkten(hinter Mittelrheintal mit 560 Punkten).

Kunterbuntes

Von Max Häberli erreichte uns ein sonniger Feriengruss von der "Isla de Margerita" (Venezuela). Besten Dank!

Rückblick

Das letzte Mal habt Ihr vor 3 Monaten etwas von mir gehört (dies aus den verschiedensten Gründen und Fehlern meinerseits); ich werde mich bemühen, dass der nächste Bericht nicht so lange auf sich warten lässt. Ich bitte um Nachsehen. babs

Souverän.....

Am Sonntag, 20. Februar, piffen es die Narren zu Biel von den Dächern. Es war wiederum "Fasnachtsumzugszyt". Wie üblich konnten sich acht Funker der Einladung zum Mittagessen, offeriert von der Fasnachtszunft, mit anschliessendem Funkeinsatz nicht widerstehen.

Gleich nach dem Essen wurden die an uns gestellten Aufgaben nochmals besprochen und nachfolgend entsprechend die Aufträge verteilt. Besonders während dem Umzug ist unser Dasein klar definiert: Der Umzug darf auf der ganzen Route nie zum Stillstand kommen, größere Lücken aufweisen und keinenfalls zu schnell oder zu langsam sein.

Nur Dank der Aufmerksamkeit, Weitsichtigkeit und vor allem durch schnelles reagieren aller Helfer, konnte auch dieser Fasnachtsumzug "souverän" geführt werden. Ein Lob nicht nur von mir, sondern auch vom Umzugschef, Thomas Christen, der uns auch nächstes Jahr nicht missen möchte.

Überzeugend.....

Beim Uebermittlungsdienst 2. Seeländer Marathon vom 24. April 1994, galt es die gewonnenen Erkenntnisse vom letzten Jahr entsprechend umzusetzen. Die Marathonstrecke ist eingeteilt in 4 Runden à 10 Km.

Unser Aufgabenprofil bestand darin, verschiedene Verbindungen innerhalb der Strecke, mit stationären und mobilen Posten, sowie die Zielankunft der ersten Marathonläufer für Medienzwecke per Funk sicherzustellen.

Das Kommunikationsbedürfnis konnte diesmal, mit Fremdgeräten der Firma Bosch und zur Freude der Marathonorganisation, vollumfänglich durch uns abgedeckt werden.

Ich danke allen Helfern, trotz Frühaufstehen, für die überzeugende Leistung, die

auch vom Chef Marathon, Bernhard Clénin, bestätigt wurde. Eine Mitarbeit für den Marathon 95 wurde uns jetzt schon zugesichert.

Section Genève

Assemblée des Délégués 1994

Beau temps, belle neige, beaux discours furent les impressions subjectives et objectives de nos envoyés spéciaux - Jean-René, Bernard (Millier) et Philippe (Oberson) - dont l'éloquence valait l'apparence.... Entre autres, relevons dans le discours que notre chef d'arme a prononcé que les sections disposeraient plus facilement du matériel souhaité pour exercices et manifestations. L'Assemblée des Délégués 95 aura lieu à Rorschach. Nous regrettons le départ du CC de l'Adj. Sof Schürch, qui va bien nous manquer....

Evénements.

Nous reviendrons plus en détail sur les Fêtes de Genève; en attendant, les non moins traditionnels montages et démontages pour les Centres Aérés de la Ville de Genève sont agendés: Fans du F2-E du grand air, à vos téléphones pour vous inscrire auprès de Philippe Cochet, tél. Prof. 022/781.82.16.

Montage Richelien:

Rendez-vous le 27 juin à 18h devant le restaurant "Les Gravines".

Montage Russin:

Rendez-vous le 29 juin à 18 h sur place.

Démontage Russin:

Rendez-vous le 29 août à 18h sur place. Un pique-nique sera la savoureuse récompense après l'effort. Amenez vos saucisses, côtelettes et boissons, vous trouverez sur place un gril. Mais soyez vigilants, ne faites pas comme votre serviteur qui a été lâchement dépouillé de son viatique par un renard (à deux ou quatre pattes) ... faudra-t-il nommer un planton-garde-casse-crôte????

Démontage Richelien:

Rendez-vous le 31 août à 18h devant le restaurant "Les Gravines". Tous renseignements complémentaires auprès de Philippe Cochet, LE spécialiste de ces opérations.

Enfin, le réseau de base est à votre disposition les mercredis dès 19h30 au local derrière le bâtiment des Télécoms du Bouchet, la petite villa juste cachée, au premier... Entrez, mes enfants, un bon feu vous attend... (le feu roulant du trafic SE430, bien entendu....)

C'est tout....

Pour le moment. A bientôt!

YLA.

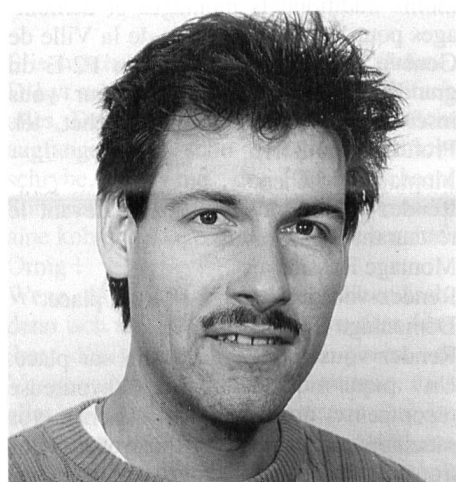
Sektionsberichterstattung unter neuer Leitung:

Geschätzte Mittelhauter(innen) und Bündner!

Es freut mich, dass die Menüs der Sektionsberichterstattung im Uebermittler ab sofort aus meiner Küche serviert werden. Es wird mir eine Ehre sein, Euch mit den delikatesten und würzigsten Texten zu verwöhnen. Natürlich dürfen aber alle Mitglieder(innen) ihren "Senf" dazugeben. Dies ist wünschenswert, denn auch andere Ansichten und Meinungen sind gefragt. Euere "Arbeit" müsst ihr aber unbedingt zuerst an mich, d.h. Ph.Nägele, Weiherring 81a, 9493 Mauren, senden. Ich werde diese dann gebündelt und "vorgebraten" an die Redaktion des Uebermittlers weiterleiten.

Der Sektionsvorstand stellt sich und seine Arbeit vor:

Teil 3 - Der Chef Logistik: Philipp Nägele



Zur Person

Jahrgang: 1966
Zivilstand: frisch verheiratet (zivil)
Hobbys: Familie, EVU, Schützengesellschaft Au
Einteilung: Einh Fw Ristl Kp IV/34
Beruf: Elektrotechniker TS, STARRAG Rorschach
Wohnsitz: seit 1993 in Mauren / Fürstentum Liechtenstein

Aufgaben:

Das Pflichtenheft des C Logistik ist vielfältig. Es reicht über die Organisation von Verpflegung und Unterkunft bei Vereinsanlässen, Protokollführung und Führung der Rangliste Sektionsmeisterschaft bis hin zur Berichterstattung in unserem Verbandsorgan. Es ist also erkennbar, dass meine Arbeit vor allem am Schreibtisch (EDV) erledigt wird. Jedoch müssen des öfteren auch Unterkünfte "rekognosziert" werden, damit ich mir vor



Die mittelhautische Delegation im Anschluss an die DV 94 in Braunwald, wo zum dritten Mal in Folge(!) der EMV-Wanderpreis entgegengenommen werden konnte.

Ort ein Bild über die Infrastruktur machen kann. Dabei kommt mir meine militärische Ausbildung als Einheits-Feld einer Richtstrahl-Kompanie zu Gute.

Meine jüngste Aufgabe, die Berichterstattung im Uebermittler (siehe weiter vorne), ist und war immer schon meine kleine Leidenschaft. Ich mag es, Berichte über unsere Anlässe zu verfassen und die entsprechenden Fotos zu schiessen, oder einfach von schreibaktiven Mitgliedern die fertigen Artikel zu einem Bericht zusammen zu führen.

Meiner Ansicht nach erfordert die Arbeit des C Logistik Flexibilität und auch ein bisschen Idealismus.

Ziele / Motivation:

Mein Ziel definiere ich eigentlich für jeden Anlass neu. So ist es z.B. an einem FAMAB mein Ziel, die anwesenden Gäste so zu unterhalten, dass eine gelöste und

EVU-Familiäre Stimmung entsteht.

An einem FTK oder einer Uebung steht sicherlich der reibungslose Ablauf der Verpflegung und die Bereitstellung der notwendigen Ukft im Vordergrund. Die grösste Motivation ist die Gewissheit, den Teilnehmern aller Kategorien ein Umfeld bieten zu können, das ihren Ansprüchen genügt, und zum Gelingen eines Kurses oder einer Uebung meinen Teil beigetragen zu haben.

Uebermittler im Schnee:

Unter diesem Titel erschien bereits ein Beitrag in den Regionalzeitungen.

Folgend möchte ich Euch den Erlebnisbericht aus der Sicht von Jungmitglied Beat Müller nicht vorenthalten:

Am 2. und 3. April 1994 fand das Skiweekend des EVU Mittelhaut statt.



Das EVU-Skiteam lässt sich die Sonne auf den Bauch scheinen

Als wir zu Hause losfahren sah es gar nicht gut aus. Unterwegs fing es sogar an zu schneien. Als wir in Davos eintrafen hatte es aufgehört. Bei der Talstation wurden wir von Annegret Neuenschwander empfangen.

Um 09.00 Uhr trafen auch noch die Bahnreisenden ein. Nachdem Annegret die Skipässe verteilt und die Bestellung für das Mittagessen aufgenommen hatte, konnte es losgehen. Wir fuhren hinauf zum Gipfel zu einem Kaffee. Die Skier mussten wir im Joch stehen lassen, da die Piste noch gesperrt war. Als wir wieder im Joch waren, ging es erstmals auf die Piste. Nach der gemeinsamen Fahrt zur Parsennhütte ging ein Teil der Gruppe schon wieder ins Restaurant. Der Rest blieb auf der Piste. Nach einigen Fahrten ging es wieder zum Gipfel, wo wir das Mittagessen einnahmen. Nach einer Vorspeise und dem Hauptgericht Capuns (Bündner Spezialität) spendierte uns der Wirt einen feinen Dessert: Zimtparfait mit Zwetschgen.

Einige machten danach lieber Après-Ski, die anderen gingen wieder auf die Piste. Wir hatten vor nach Klosters zu fahren, aber kamen jedoch wegen Schneemangel nur bis zur Bahnstation Cavadürli. Da warteten wir auf den Zug. Dabei genossen wir die Sonne, während andere lieber bei Schnee und Regen zu Hause blieben.....Nach einer gemütlichen Bahnfahrt gingen einige ins Café, die anderen gingen nochmals auf die Piste. Nachdem alle eintrafen und etwas zu sich genommen hatten, fuhren wir weiter nach Wiesen. Diejenigen, die noch nicht müde waren, bestritten einen Unihockey-Match. Nach einer erfrischenden Dusche spazierten wir zum Bellevue, wo wir das Abendessen genossen. Nach einem Dessert und ein bisschen Plaudern ging es zurück zur Unterkunft. Ein Teil ging ins Zimmer um zu schlafen. Den Rest zog es nochmals in die Turnhalle.

Am nächsten Tag hiess es früh aufstehen, da das Morgenessen im Joch eingenommen wurde. Nachdem man sich am herrlichen Frühstücksbuffet genüsslich getan hatte, zog es einen Teil der Gruppe wieder auf die Piste. Leider hatten wir einen Pisten-Rowdy unter uns. Es gab zwar einige Stürze, jedoch keine Verletzten. Daher hatte auch die Sanität keine Arbeit. Nach einigen "Bananenliften" gingen wir wieder ins Joch, um das Mittagessen einzunehmen. Nach dem gemeinsamen Essen gingen einige direkt nach Davos ins Café, da das Wetter und die Sicht nicht so gut war. Der Rest blieb noch eine Weile. Dann gingen auch sie auf die Piste. Diesmal mit einem besonderen Gast: Scheich Abdul-Tankwart-Bei-Aral aus Persil gab sich die Ehre von uns in die grosse Kunst des Skilaufens eingeführt zu werden. Es gab zwar einige Verständigungsprobleme, doch mit Händen und Füßen ging es. Abdul hatte noch einige Probleme mit den Skiern, aber er kam den Hang runter.....Es war eine

Belustigung für alle Leute auf der Piste. Beim Abschied hatte er uns gesagt, dass er zu Hause fleissig üben werde. Es gäbe zwar keinen Schnee, aber es habe genug Sandhügel. Als alle im Café angekommen waren und ihren "Zvieri" eingenommen hatten, ging das Skiweekend bei grossartigem Sonnenschein zu Ende. Man verabschiedet sich und kehrt zurück nach Hause. Nochmals herzlichen Dank an Annegret Neuenschwander für die hervorragende Organisation!

Philipp Nägele

Section Neuchâtel

Proves-Verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire du 15 Avril 1994

Lieu: Café Fédéral Le Landeron
Présidence: Eric Benoit, président

Ordre du jour:

1. Appel
2. Lecture du PV assemblée générale du 30 avril 1993
3. Rapports a) du président
b) du caissier
c) des vérificateurs
4. Mutations, accueil de nouveaux membres
5. Nominations statutaires:
a) du comité
b) des vérificateurs
6. Proclamation des vétérans
7. Cotisations 1994
8. Activités 1994
9. Divers

1. Appel

Membres de la section présents	9
Invités, section Genève	1
Excusés	4
Section excusées	3
Conseil d'Etat, excusé	
Comité central, pas de réponse	

2. Lecture du PV de l'AG du 30 avril 1993

La lecture n'est pas demandée.

3a. Rapport du président

Eric Benoit retrace l'activité de la section durant l'année écoulée: son rapport est annexe au présent PV restant le dossier du secrétaire en charge.

3b. Rapport du caissier

Pierre Staehli donne lecture des comptes 1993
bénéfice 298.35, aménagement du local 2854.60

3c. Rapport des vérificateurs

Ont vérifié les comptes: Pierre-Yves Cousin et Francis Moser: P-Y-Cousin donne

lecture du rapport et propose à l'assemblée d'accepter les comptes et de donner décharge au caissier. Tous les rapports présentés sont acceptés.

4. Mutations

Les différentes catégories de membres par rapport aux classes d'âge doivent être reconsidérées selon demande du Comité central; le comité et le président en particulier reverront le dossier.

Démission de François Müller:

Le président donne lecture de la démission immédiate de François, du comité et de la section. Un dialogue difficile entre lui et le président ainsi qu'une surcharge de travail professionnel représentent les éléments principaux avec le plaisir de le retrouver un soir au local afin qu'il puisse nous remettre les documents encore à sa possession. Ce sera à lui de nous indiquer la date qui lui conviendra.

Aucun nouveau membre n'est à enregistrer. Lors de l'inauguration des tunnels de la N5 des jeunes se sont intéressés aux appareils exposés par la section (SE430 en particulier). Vu qu'il n'y a plus de cours préliminaires à Neuchâtel, ces jeunes ont été bifurqués sur Bienne pour suivre les cours.

5. Nominations statutaires

A part celle de François Müller aucune démission au comité. Pour 1994 le comité fonctionnera à 5. Un nouveau membre sera cherché pour 1995.

Francis Moser et Wilfred Sautebain fonctionneront comme vérificateurs; suppléant Francis Wasserfallen.

6. Proclamation des vétérans

Il n'y a pas de vétérans à nommer cette année.

7. Cotisations 1994

Elles restent inchangées par rapport à l'année précédente:

Juniors Fr. 20.--

Vétérans AVS, plus cotisations, mais penser au "Transmetteur" Fr. 30.--

Vétérans non-AVS Fr. 50.--

Actifs Fr. 50.--

Passifs Fr. 50.-- au minimum.

8. Activités 1994

Sont connues à ce jour:

Swiss-Rais Commando les 13 et 14 mai

Course VTT du Val de Ruz le 29 mai

La Fête des Vendanges le 25 septembre

La mise en service de la station SE 430

Swiss Raid Commando:

Il s'agit d'une importante manifestation; la section sera secondée par les sections de Zürich, Bienne, Valais-Chablais, Thun; un réseau Natel couvrira également la manifestation. Eric Benoit a été nommé par les organisateurs responsable des transmissions. Thierry Wasserfallen

possède déjà une dizaine de personnes prêtes à s'engager pour la section lors cette manifestation; même s'ils ne sont pas membres de la section ils seront acceptés pour les trm du Swiss Raid commando.

9. Divers

a) rangement des dossiers

Dossiers à trier et à renvoyer au CC pour révision (règlements, statuts, etc.

b) matériel classé "secret"

Le matériel sera commandé par Eric Benoit. Il en sera responsable; comme adjoint il sera assuré de la collaboration de Pierre-Yves Cousin. Ce matériel doit être rangé dans un local sécurisé, éventuellement au domicile du président.

c) Liquidation de matériel au local

Une liquidation aura lieu après les vacances: d'abord pour les membres puis pour les sections amies. Le matériel plus utilisable (radiateurs, frigos, etc) sera débarassé.

d) Sortie de section

sera organisée en automne (date et organisation par le comité).

e) Nouveau réfrigérateur

Possibilité d'acheter un frigo neuf valeur 1200.-- pour le prix de Fr. 630.--. Il provient de Boudrisia ou il n'est pas nécessaire; à voir en prochaine séance de comité, mais en principe d'accord.

f) liquidation de matériel de transmission

Une délégation de la section se rendra à Meiringen prochainement.

Séance levée à 21.55 h.

sui vie d'une collation.

AFTT Neuchâtel
pour le comité
le secrétaire
Edgar Béguin

Nous avons la tristesse d'annoncer le décès de

Jean-Pierre COURT

membre vétéran. Il était entré à la section en 1954 en tant que membre junior. Il est resté fidèle à la section durant 40 ans. Il s'en est allé dans sa 60ème année suite à un arrêt cardiaque. Ceux d'entre-nous qui ont eu le plaisir de le connaître garderont un bon souvenir de notre camarade. Nous présentons nos sincères condoléances à sa famille.

Sektion Thun

Gedanken des Präsidenten

An der diesjährigen Hauptversammlung habe ich das Amt des Sektionspräsidenten übernommen.

Für das Vertrauen, das Ihr mir mit der Wahl entgegenbringt, danke ich Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden herzlich. Ich versuche meine Gedanken kurz zu strukturieren.

- ich möchte die Sektion zusammen mit meinen Vorstandskameraden korrekt führen und dafür den demokratischen Führungsstil wählen
- Aufgaben, Verantwortung, Entscheidungsbefugnisse, Information, Kommunikation und Administration neu definieren
- das Erreichte halten, aber den Anlässen zu gunsten Dritter vermehrte Bedeutung zumessen und die Beziehungen zu unseren Auftraggebern pflegen
- Jungmitglieder werben und fördern
- Mit Kursen, Uebungen, besonderen Veranstaltungen und einem regelmäßigen Betrieb im Funklokal die Mitglieder zum Mitmachen animieren
- Der Pflege der Kameradschaft eine grosse Bedeutung beimessen
- Für die Basis des Sektionslebens ein geeignetes Funklokal finden.

Versteht mich bitte richtig- im Alleingang kann ich meine Vorstellungen nicht verwirklichen.

Ich zähle auf das Interesse und die Mitarbeit jedes Einzelnen. Dafür danke ich ganz herzlich.

Zentralfachtechnischer Kurs des ZV-EVU

Am 7. Mai 1994 wurde unter der Leitung des Chefs Technische Kommission, Oberst i GSt W. Kuhn, der Zentralfachtechnische Kurs Frühjahr 1994 durchgeführt. Ort: Sand bei Schönbühl.

Die Ausbildung beinhaltete:

- Die Vorschriften im Zusammenhang mit dem Einsatz von klassifiziertem Material im EVU
- Die Handhabung der "Sicherheitsüberprüfung"
- Den vorschriftsgemässen Einsatz der Brieftauben im EVU (praktische Uebung).

Von unserer Sektion nahmen am Kurs teil; *Martin Gugger, Markus Gilgen, Herbert Schneider, Annerös Koch-Feuz und der Präsident.*

Referentinnen und Referenten verstanden es, mit Geschick und Humor die Ausbildung zielorientiert, interessant und wirksam zu gestalten.

Vielen Dank für das Mitmachen der Kurs-

teilnehmer und die geschätzten Bemühungen des Kurspersonals.

Information Felddienstübung "Gottardo Due"

Von der Sektion Ticino haben wir die Einladung erhalten, an der grossangelegten Uebermittlungsübung "Gottardo Due", vom 2. -4. September 1994, mitzumachen. Die Uebung, zu der alle Sektionen eingeladen werden, findet im Raum Mte. Ceneri-Bellinzona-Nufenenpass- Furkapass-Gotthard- Andermatt-Oberalppass statt. Militärunterkunft in Sella.

Im jetzigen Zeitpunkt ist die Teilnahme unsererseits noch nicht beschlossen. Bei Zusage werden alle Sektionsmitglieder persönlich eingeladen und informiert. Bitte das Datum provisorisch reservieren. Besten Dank.

DS

Sektion Thurgau

Bravo Urs!

Urs Kaufmann aus Matzingen hat sich als Teilnehmer der vordienstlichen Kurse vor einiger Zeit entschlossen, als Jungmitglied in die Sektion Thurgau einzutreten. Aus unerfindlichen Gründen ist diese Meldung leider verspätet zum Berichterstatter gelangt (oder bei diesem in der Arboner "Redaktion" versickert?). Doch besser spät als nie: hier sei es nun allen kundgetan, dass etliche Jahre nach Vater *Kurt* (Ehrenmitglied, langjähriges Vorstandsmitglied, Leiter vordienstlicher Kurs,) nun auch noch ein Familienmitglied der "Matzinger Kaufleute" den Weg zur Sektion Thurgau gefunden hat. Herzlich willkommen!

DV in Braunwald

Beat Kessler berichtet begeistert von der Präsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung in Braunwald. Er gratulierte dem Präsidenten der jubilierenden Sektion Glarus, *Remo Pianezzi*, zur guten Organisation und der Nachbarsektion Schaffhausen zum Gewinn des Bögli-Wanderpreises. Mit dem überraschten *Martin Röhl* freute er sich über den Sieg unserer nordwestlichen Kameradinnen und Kameraden.

Wen wundert es, dass die im Osten anschliessende Sektion Mittelhaut den Sieg im Kampf um den Wanderpreis der Ehrenmitglieder errang? Beiden Sektionen herzliche Gratulation!

Ein Dank...

.. geht an dieser Stelle an die zurücktretenden Mitglieder des Zentralvorstandes: den mit leichter Hand und viel psychologischem Geschick organisierenden Zentralsekretär *Maj Walter Brogle*, den sprachge-

wandten und scharf beobachtenden Praktiker und Universalgenie *Adj Uof Balz Schürch* und dem bilanzsicheren und präzisen Finanzchef *Grf Peter Vontobel* für die gewaltige Arbeit, welche sie für uns alle geleistet haben und von der auch die Sektion Thurgau immer wieder auf die eine oder andere Art profitieren durfte. Ganz außer Atem..

.. war sie noch, die Brieftaube, welche die letzte Meldung soeben noch anschleppen konnte: Telegramm Nr. 410 aus Bern-Schönbühl mit den Grüßen von *Beat Kessler*, *Peter Rüegg* und *Marius Zahnd*, den Thurgauer Teilnehmern am fachtechnischen Kurs, in gutem Zustand in Arbon eingetroffen; besten Dank allen Beteiligten!

Jörg Hürlimann

Autoslalom ACS Thurgau in Bürglen

Hier der Bericht des Verantwortlichen beim Uebermittlungsdienst dieses Anlasses, des Sektionspräsidenten *Kpl Peter Rüegg*:

Samstag, 16 April 1994, morgens fünf Uhr: piip-piip-piip.. reisst mich mein Wecker aus tiefstem gemütlichem Schlaf. Ah ja, heute findet ja wie jedes Jahr der Autoslalom in einer Kiesgrube im thurgauischen Bürglen statt, bei dem der ACS Thurgau auf unsere Uebermittlungshilfe bei der Streckensicherung zählt.

Um 0630 Uhr finden sich bereits sage und schreibe elf EVU-Frühaufsteher ein, welche diese Verantwortung auf sich nehmen werden. Hängt doch von uns nach einem Unfall einerseits ein allfälliger Arzt- und/oder Pannendienstesatz und andererseits die rechtzeitige Warnung und/oder Streckensperrung ab.

Um 0730 Uhr beginnen die ersten Besichtigungsläufe durch die nichtlizenzierten "Hobby"-Fahrer. Diese werden anschließend zu einem Trainingslauf und zwei Wertungsläufen mit Abständen von ca. 30 Sekunden auf die Strecke geschickt. Alles hofft auf einen mildgesinnten Wettergott, denn noch regnet es nicht.

Zum Glück, denn sonst müßten die bereits gestarteten Fahrer das bereits begonnene Programm abbrechen und nochmals mit Regenausrüstung wiederholen; und das dauert im Gegensatz zu den Formel 1 Läufen "ewig".

Mit zwei "Austausch-Helfern" unsererseits starteten dann um 1430 Uhr weitere 66 lizenzierte "Profis", welche nach der Besichtigung je zwei Trainings- und Wertungsläufe zu absolvieren haben. Bis zum ersten Wertungslauf müssen lediglich Boyen, Kieshaufen und Spoiler wieder in Ordnung gebracht werden, doch plötzlich tönt ein aufgeregtes "START-STOP"-Kommando aus dem Monophon meines Funkgerätes SE-125; sofort wird das Rennen gestoppt. Was ist passiert?

Die Nummer 57 war von der Piste abge-

kommen und mit der Fahrerseite mit voller Wucht in den einzigen Baum an der ganzen Rennstrecke geprallt.

Man befürchtet Schlimmstes, setzt Arzt und Rettungswagen in Alarmbereitschaft und wartet gespannt auf den Bericht des Einsatzkommandos. Zum Glück bleibt der Fahrer unverletzt, was beim Anblick seines total beschädigten Wagens wirklich nicht selbstverständlich ist.

Nachdem das Rennen mit einer halbstündigen Verspätung und erst noch ohne Regengüsse um 1745 Uhr beendet werden konnte, packen wir unsere Siebensachen zusammen.

Ein Höhepunkt war für einige von uns bestimmt die Fahrt bei einem der Besichtigungsläufe als Beifahrer auf dieser anspruchsvollen Strecke.

Zum Schluss danke ich den zwölf Helfern, welche mit mir gesamthaft elf Manntage für den sportlichen Anlass (und die Vereinskasse!) und somit einen Teil ihres Wochenende geopfert haben!

Peter Rüegg

Sezione Ticino

Fatto

Da diversi anni assistiamo gli organizzatori della Staffeta del Gesero con le nostre conoscenze nel settore delle trm, e con successo.

Anche quest'anno è filato tutto liscio a piena soddisfazione del Comitato d'organizzazione. Questo è solo possibile se viene fatta una continua e buona istruzione. Possiamo dire che l'ASTT, e in particolare la Sezione Ticino, prima della classe a livello nazionale, lavora bene. Avanti così !

111, 110, 191

Sono numeri telefonici che, sicuramente, ognuno di noi ha già formato diverse volte. Ci sono, però, ancora alcune credenze o informazioni antiche, quasi come se tornassero agli inizi di 100 anni fa, quando una voce gentile, e così è ancora oggi, ci chiedeva quale fosse la nostra richiesta. C'era una volta in ogni paese una centrale telefonica servita, ma oggi è tutto quanto concentrato a Lugano dove 130 Signorine Teleoperatrici ci danno le informazioni desiderate. Fanno anche l'impossibile per soddisfare la clientela sorbendosi anche la maleducazioni, la volgarità e l'ignoranza tecnica di certi clienti. Passando fra queste Teleoperatrici al lavoro ci si rende conto di quanto lavoro, nelle loro sale dove sono concentrate le diverse specialità, 110 telegrafo, 111 informazioni e 191

internazionale, viene fatto in silenzio e con grande professionalità senza fermarsi un solo attimo, veramente riguardevole.

In questi locali, in occasione delle porte aperte, abbiamo avuto la possibilità di vivere una ulteriore componente importante del settore delle trm. Rivolgiamo alle brave Teleoperatrici un grazie grande grande!

bafo

Sektion Zürich

Diesmal fällt meine Berichterstattung in der Sektionsspalte wieder kurz aus. Dies aus zwei Gründen. Einmal liegen mir keine aktuellen Berichte von Veranstaltungen vor, und zweitens muss ich gestehen, seit der Generalversammlung nicht mehr persönlich an einem Sektionsanlass teilgenommen zu haben. Ich habe das Gefühl, dass sich das diesen Sommer ändern wird, habe ich doch vor, mich aktiv am Uebermittlungsdienst am Züri Fäscht 1994 zu beteiligen. Sie sicher auch, und somit ist der mangelnde Stoff gar nicht so ein Nachteil, bekommt doch der einzige Hinweis dadurch mehr Gewicht. Es geht um das Wochenende

vom 8. bis 10. Juli 1994.

Dann haben wir Grosseinsatz. Haben Sie sich, wie ich hoffe, bereits angemeldet, sind Sie in einem Monat voll im Einsatz, und es erübrigt sich hier ein weiterer Kommentar, denn dann erhalten Sie alle nötigen Informationen rechtzeitig persönlich zugestellt. Für alle anderen möchte ich noch einmal darauf aufmerksam machen, dass wir an diesem Wochenende nebst dem Grosseinsatz am Züri Fäscht noch zwei weitere Veranstaltungen zu betreuen haben: Das Turnfest in Zürich Höngg und das traditionelle Schifferstechen auf der Limmat.

Wenn das keine Herausforderung an die Sektion ist, weiß ich auch nicht, was dann noch kommen sollte. Der Vorstand hat die Herausforderung angenommen, und hofft natürlich, dass Sie ihn nicht im Stich lassen werden.

Wir zählen auch auf Sie, und sollten Sie immer noch zu den Unentschlossenen gehören, bitte ich Sie, schleunigst zu den Anmelde-Unterlagen zu greifen und zu handeln. Sind diese Unterlagen, die Sie per Post erhalten haben, nicht mehr zur Hand, können Sie sich an unseren Präsidenten Michel Meier (Telefon siehe Kontaktadressen) wenden, oder sich telefonisch am Mittwochabend im Sendelokal melden.

Danke für Ihre Loyalität und auf Wiedersehen im Juli!

WB

Adressänderungen an:

Bruno Heutschi
Postfach
3132 Riggisberg

Vorschau Ausgabe Juli 1994

- Es morst in den Bergen
Ein Bericht über die Morsekurse in Graubünden
- Serie über ISDN 3. Teil